

Herzliche Einladung zum Ehrenabend des Schachklubs Schweinfurt 2000 e. V.



**am Samstag dem 26.11.2011 ab 18.00 Uhr
in der Gaststätte Brauhaus am Marktplatz**

Das Programm:

- Abendessen
- Ehrung der Jubilare und Meister
- Tombola

Der Abend steht unter dem Motto: **Unterfranken nach Schweinfurt**

Zur Tombola bitte ein schön verpacktes, nettes Geschenk im Wert von etwa 2,50 € mitbringen.

Für das Abendessen werden für jeweils 8,00 € zur Auswahl angeboten:

- Fränkischer Sauerbraten mit Kartoffelklößen und Rotkohl
- Schäuferle in Biersauce dazu Kartoffelklöße und Krautsalat
- Schnitzel "Wiener Art" serviert mit Pommes Frites und Salat
- Nudeln in Sahnesauce mit Champignons
- Italienischer Salat mit Schinken und Käse sowie Stangenweißbrot

Für die Kinder gibt es Kinderschnitzel mit Pommes, welches vom Verein bezahlt wird!
Wir freuen uns auch darauf, die Eltern in unseren Reihen begrüßen zu dürfen.

Die Tischordnung wird mittels Tischkarten erleichtert.
Wünsche diesbezüglich sind an die Vorstandschaft (siehe unten) zu richten.

Bitte lassen Sie uns bis spätestens 18.11.2011 wissen,
mit wie vielen Personen Sie voraussichtlich kommen werden
und welchen Essenswunsch Sie haben.

Die Anmeldung ist in der Spinnmühle (Einzeichnungsliste am Informationsbrett)
oder bei folgenden Personen möglich:

Norbert Lukas, Tel. (0 97 21) 6 42 72 30, Email NorbertLukas@gmx.de
Michael Birken, Tel. (0 93 82) 3 08 94 99, Email BirkenM@gmx.de

Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Abend mit netten Leuten.

Mit freundlichen Schachgrüßen

Norbert Lukas
(1. Vorsitzender)

Michael Birken
(2. Vorsitzender)

Herzlich Willkommen!

am heutigen 26. November 2011

zum Ehrenabend

des Schachklub Schweinfurt 2000 e. V.

Im Namen der gesamten Vorstandschaft freuen wir uns über Euren Besuch.
Ihr habt damit die Verbundenheit zum Schachklub erneut bewiesen!!

Unterfranken nach Schweinfurt

Unter diesem Motto wollen wir gemeinsam diesen Abend verbringen.



Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden und Gästen gute Unterhaltung und viel Glück bei unserer kleinen Tombola. Dies ist unsere einzige Einnahmequelle, um die Unkosten für diesen Abend etwas zu senken. Deshalb greift beim Losverkauf kräftig zu. Einen besonderen Dank an alle, die für die Tombola ein kleines Päckchen mitgebracht haben.

Einen harmonischen Abend wünscht euch die Vorstandschaft!

Erfolge im Jahr 2011

- Dähnepokal Unterfranken: 1. Platz Norbert Lukas, 2. Platz Johannes Mann
- Unterfränkische Seniorenblitzmeisterschaft: 1. Platz Karl-Heinz Göhring
- Unterfränkische Einzelmeisterschaft: 2. Platz Harald Golda
- Unterfränkische Jugendeinzelmeisterschaft U14: 1. Platz Johannes Mann
- Unterfränkische Jugend-Rapid-Serie U14: 1. Platz Johannes Mann
- Viererpokal Unterfranken: 1. Platz SK Schweinfurt 2000
- Unterfränkische Tandemschachmeisterschaft:
1. Platz SK Schweinfurt 2000 (Uwe Tzschach und Markus Neubert)
- Unterfränkische Schulschach-Mannschaftsmeisterschaften:
Wertungsklasse 2: 2. Platz Humboldt-Gymnasium Schweinfurt
(Johannes Mann, Benedikt Braszus, Konstantin Kassubek, Florian Fischer)
Wertungsklasse 3: 3. Platz Celtis-Gymnasium Schweinfurt
(Jan-Peter Itze, Michael Schott, Simeon Garsky, Andreas Christ)
- Verbandsrunde B-Klasse 2 Kreis Rhön/Haßberge:
1. Platz SK Schweinfurt 2000 - 5. Mannschaft
- Forchheim Open: 1. Platz Harald Golda
- Schweinfurt Open: 1. Platz Harald Golda

Terminvorschau

- | | |
|--------------|---|
| 09.12.11 | Jugend-Weihnachtsblitzturnier in der Spinnmühle |
| 23.12.11 | Vereinsblitzmeisterschaft |
| 02.-05.01.12 | Unterfränkische Jugendeinzelmeisterschaften
in Hobbach |
| 11.02.12 | Jugendkreis-Mannschaftsmeisterschaft U14 und U20
in der Spinnmühle |
| 03.03.12 | Jugend Rapid Turnier in Schweinfurt (St. Michael) |
| 09.-14.04.12 | Unterfränkische Einzelmeisterschaften in Schweinfurt |
| 04.-06.05.12 | Kinder-, Jugend- und Familienausflug Eichelsdorf |
| 25.-28.05.12 | Unterfränkisches Schachfestival im Rhön-Park-Hotel |

Ehrungen am 26. November 2011

50 Jahre Mitgliedschaft

Andro Caric

40 Jahre Mitgliedschaft

Gerhard Reis

25 Jahre Mitgliedschaft

Roland Baumann

Emil Fischer

20 Jahre Mitgliedschaft

Christopher Alm

10 Jahre Mitgliedschaft

Sven Markwardt

Christian Walter

Vereinsinterne Meisterschaften

Vereinsmeisterschaft:

Erwachsene: 1. Norbert Lukas, 2. Erich Feichtner, 3. Günther Memmel

U21: 1. Marco Viernekäs, 2. Konstantin Kassubek, 3. Stefan Schleyer

U15: 1. Michael Schott, 2. Jan-Peter Itze, 3. Johannes Mann

U10: 1. Alexander Brückner, 2. Simon Li, 3. Maximilian Scholl

Blitzmeisterschaft:

Erwachsene: 1. Norbert Lukas, 2. Jaro Neubauer, 3. Janko Kolosnjaji

U21: 1. Stefan Schleyer, 2. Marco Viernekäs, 3. Benedikt Braszus

U15: 1. Jan-Peter Itze, 2. Simeon Garsky, 3. Andreas Christ

U10: 1. Simon Li, 2. Alexander Brückner, 3. Maximilian Scholl

Paul-Hoffmann-Gedächtnisturnier:

Erwachsene: 1. Norbert Lukas, 2. Johannes Mann, 3. Günther Memmel

Jahresblitzturnier 2010:

Erwachsene: 1. Norbert Lukas, 2. Jaro Neubauer, 3. Janko Kolosnjaji

Erfolgreichster Mannschaftsspieler 2010/11: Marco Viernekäs

Mannschaften Saison 2011/2012

1. Mannschaft

Die 1. Mannschaft spielt auch in dieser Saison wieder in der Landesliga Nord und strebt dort einen Platz unter den ersten 3 Mannschaften an. Nach 2 Siegen gegen Bindlach 2 und Puschendorf und einer Niederlage gegen NT Nürnberg 2 belegt sie mit 4 : 2 Punkten zur Zeit einen sehr guten 4. Platz.

Der nächste Kampf der 1. Mannschaft findet am 11.12.11 in Zirndorf statt.

2. Mannschaft

Hier ist das Saisonziel der Klassenerhalt in der Unterfrankenliga. Nach zwei Siegen und, einem Unentschieden ist die 2. Mannschaft diesem Ziel schon deutlich näher gekommen. Mit 5 : 1 Punkten belegt sie zur Zeit den 3. Platz in der Unterfrankenliga.

3. Mannschaft

Die 3. Mannschaft spielt wieder in der Bezirksliga Ost und möchte dieses Jahr im oberen Mittelfeld mitspielen. Nach 2 Siegen und einer Niederlage liegt sie nun mit 4 : 2 Punkten auf dem 3. Platz.

4. Mannschaft

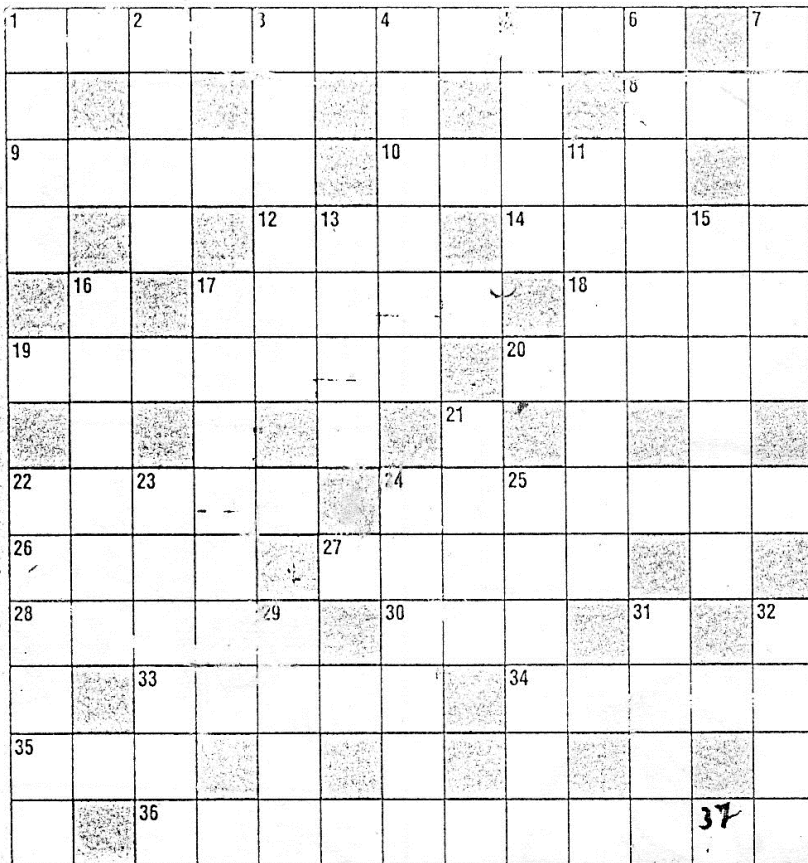
Auch die 4. Mannschaft strebt in dieser Saison einen Platz im Mittelfeld an. Nach einem Sieg, einer Niederlage und einem Unentschieden belegt sie zur Zeit mit 3:3 auch einen Platz im Mittelfeld.

5. Mannschaft

Die 5. Mannschaft konnte im Vorjahr unter Mannschaftsführer Andreas Lehmann die Meisterschaft in der B-Klasse 2 erreichen.

Auf den Aufstieg in die A-Klasse wurde jedoch verzichtet, da der Sprung von einer 4er Mannschaft auf eine 8er Mannschaft zu groß ist. Dieses Jahr tritt die 5. Mannschaft mit einer 6er Mannschaft in der B-Klasse an und will hier einen Platz im Mittelfeld belegen. Aktuell belegt die 5. Mannschaft mit 5:1 Punkten den 1. Platz.

Das CBS = Rätsel mit drei Preisen



Waagerecht: 1) Das Spiellokal des SK 2000, 8) latein. "für", 9) umgangssprachlich Gefängnis, 10) Gebirge in Indien, 12) handeln, 14) Vorstand des SK 2000, 17) Mitbegründer der FDP; 18) das Gericht im Mittelalter, 19) Krankheit, 20) landwirtschaftlicher Begriff, 22) Berglandtier, 24) deutscher Schachgroßmeister, 26) Liliengewächs, 27) Eingang, 28) Essensfolge, 30) Ort in Tirol, 33) Dreizahl, 34) Kurort in der Schweiz, 35) Frauenname, 36) ein Stadtteil in Schweinfurt.

Senkrecht: 1) Schaumwein, 2) Staat im Orient, 3) Schlange, 4) Staat in Afrika, 5) Abkürzung, f. "Höhere Elektro-Technische Lehranstalt", 6) erzählender Dichter, 7) ein schlimmer Mensch, 11) eine Schach-

partie beenden, 14) Kurzwort für Hochschule (Mz.), 15) ital. Bildhauer, 16) Wüstentier (Mz.), 17) Krankenpfleger, 21) Verhältnisswort, 2) Bauernopfer beim Schachspiel, 23) Werktag, 24) Verpackung, 25) Vorgabe, Vorschrift, 29) Hühnerprodukt (Mz.), 31) Farbe, 32) ein Unentschieden beim Schachspiel.

..... hier abtrennen

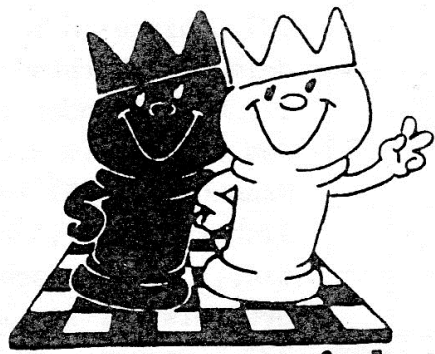
Das Lösungswort lautet (bitte hier eintragen):

21	34	24	31	31	26	29	37	25	31
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

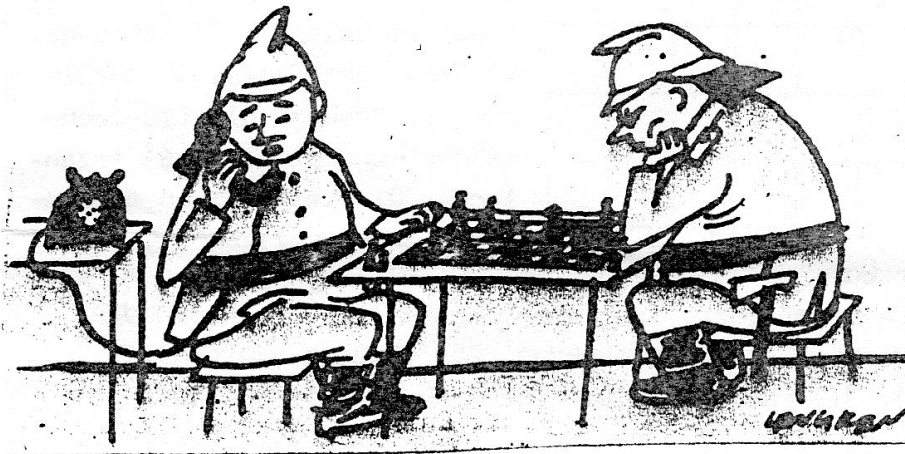
Bei richtiger Lösung erhalten Sie Artikel die jetzt auch bei CBS gibt! Schauen Sie mal vorbei.

Ihren Namen hier eintragen und in Korb einwerfen.

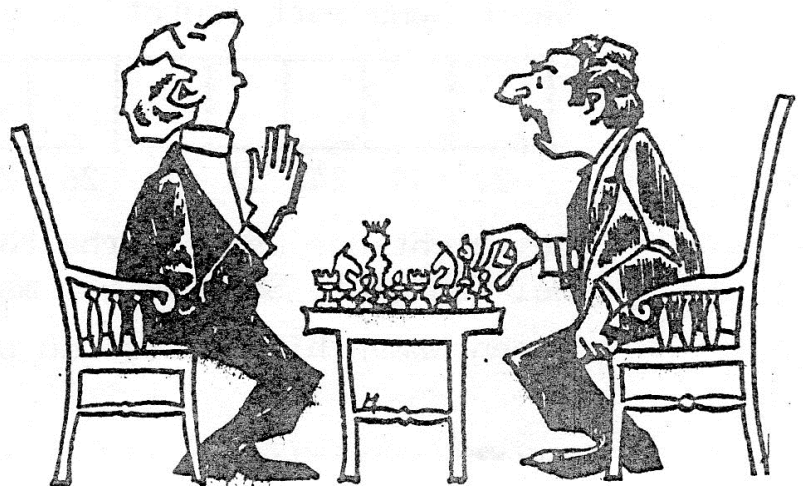
.....



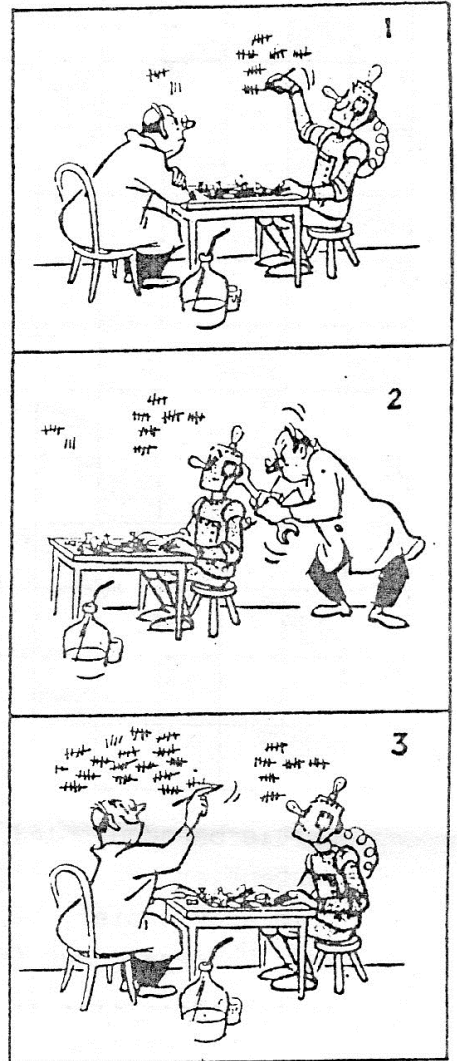
Nette Leute spielen... Schach



"Was, es brennt?? ---- Versuchen Sie es
doch einmal mit Wasser!"



— Das ist unfair, Herr Pfarrer!



Rede von Norbert Lukas zum Ehrenabend am 26.11.2011 im Brauhaus am Markt

Warum heißt das Motto heute „**Unterfranken nach Schweinfurt**“?

Wie bereits bekannt sein dürfte, lädt der Schachklub Schweinfurt 2000 e.V. im kommenden Jahr zu den Unterfränkischen Einzelmeisterschaften ein. Nach 49 (!) Jahren findet damit die größte Veranstaltung des Unterfränkischen Schachverbandes wieder einmal in Schweinfurt statt ☺.

Zeit einmal zurück zu blicken:

Am 03.02.1893 wurde der „**Schachklub 1893 Schweinfurt**“ im Café Viktoria durch sechs Schachfreunde gegründet. Unterlagen aus dieser Zeit existieren leider nicht mehr, wohl aber die Protokollbücher seit der Wiedergründung am 06.01.1948 im Herzogbräu!

Nach Genehmigung der Wiedergründung am 03.03.1948 wurde man ab 01.05.1948 auch wieder beim USV Mitglied. Diese Phase wurde begleitet durch den Vorsitzenden Karl Clemens. Von 1949 bis 1951 und von 1955 bis 1957 war Franz Werner 1. Vorsitzender.

Prägend für den Verein waren vor allem die Geschicke von Michael Weck, 1. Vorsitzender von 1951 bis 1955 und von 1957 bis 1974 (dazwischen war er 1955 Spielleiter und 1956 2. Vorsitzender. Anlässlich des 60jährigen Jubiläums gab es im September 1953 eine große Festwoche. **Es folgte im Januar 1954 die erste Austragung einer Unterfränkischen Einzelmeisterschaft in Schweinfurt.** Sieger wurde damals Titelverteidiger Gerald Laschek (Heidingsfeld), der im Folgejahr den Hattrick perfekt machen konnte. Gespielt wurde im Vereinslokal Café Beier, das von 1952 bis Ende der Achtziger Heimat des Vereins war.

1955 erfolgte mit dem Gewinn der Nordbayerischen Meisterschaft ein großer Triumph. Zum 70jährigen Jubiläum entschloss man sich erneut zur Ausrichtung des Unterfränkischen Kongresses. **1963 fand dann in der ersten Januarwoche das Spektakel erneut im Café Beier statt.** Erstmals gab es einen toten Einlauf, so dass ein späteres Stechen entscheiden musste. Hier setzte sich Titelverteidiger Rainer Oechslein (Marktheidenfeld, aktuell SK Schweinfurt!) gegen Rolf Schlag (Aschaffenburg) durch.

Trotz sich finanziell verschlechternder Umstände entschloss man sich zur erneuten Ausrichtung 1968, doch den Zuschlag erhielt der SK Mömbris. Dort beschloss man später auch, dass künftig nicht mehr bis Dreikönig sondern ab Ostermontag gespielt wird.

Nach dem Tod von Franz Werner (Ehrenmitglied seit 1967) im Jahre 1975 wurde jeweils im Dezember 1975 bis 1978 ihm zu Ehren ein großes Blitzturnier mit großer, starker Beteiligung aus dem süddeutschen Raum ausgetragen. Sieger wurde zuerst Dr. Leban (Aschaffenburg). Danach gewannen Bernhard Feustel (Bamberg) und zwei Mal Karlheinz Göhring (Marktheidenfeld), die seit dieser Saison für uns spielen ☺.

Michael Weck (Ehrenvorsitzender des USV und seit 1967 auch Ehrenvorsitzender des Vereins) verstarb im April 1976. Seine Tätigkeit wurde zuvor mit dem **Bundesverdienstkreuz am Bande** gewürdigt!

Wilfried Glock (zeitweise 2. Vorsitzender des USV) leitete von 1974 bis 1979 den Verein, als er sich in einer schwierigen Lage befand. **1977 sollte man erneut den Unterfränkischen Kongress ausrichten, doch dazu kam es leider nicht.** Kurz vor der Durchführung erfuhr man, dass das Café Beier ab dem 1. April sechs bis acht Wochen lang umgebaut wird. So fand das Turnier in **Bad Königshofen** statt. Dort **konnte sich mit Eberhard Ehrler erstmals nach dem Krieg ein aktiver Schweinfurter durchsetzen!** Im selben Jahr gelang ihm auch der dritte Erfolg in Folge bei der Schweinfurter Stadtmeisterschaft, so dass er den Wanderpokal behalten durfte.

Von 1979 bis 1983 war Heinz Erhardt 1. Vorsitzender. Eine neue Ära leitete dann von 1983 bis 1994 **Ludwig Moreth** ein, der 1998 auch die **Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland** erhielt.

In den Neunziger Jahren erfolgte der Wechsel des Spiellokals in die Turngemeinde, wo sich noch heute unsere Senioren jeden Mittwoch zum freundschaftlichen Spielen treffen. Hans Münch, von 1994 bis 1999 1. Vorsitzender, hilft noch heute gern mit Rat und Tat. Peter Benndorf begleitete dann ab 1999 die Fusion mit Franken Schweinfurt, nachdem man zuvor eine Spielgemeinschaft mit Turm Schweinfurt bildete.

Nun aber zum zweiten Vorgängerverein: Am 18.08.1924 gründeten 16 Schachbegeisterte in der Gaststätte Tannenbaum den „**Arbeiterschachklub Schweinfurt**“, mit Adolf Geßner als 1. Vorsitzenden. Am 05.07.1925 wurde erstmals in Schweinfurt eine Partie Lebendes Schach aufgeführt. Es folgte 1927 der Wechsel des inzwischen unbenannten „**Schachklub Franken**“ in die Gaststätte „Schöne Aussicht“. 1. Vorsitzende waren Emil Stürmer und danach Carl Schumann.

Am 04.04.1933 war die Tätigkeit aller Arbeitersportvereine einzustellen. 24 Tage danach erfolgte die Beschlagnahme des Inventars durch die SA. Somit gingen leider alle Vereinsunterlagen aus dieser Zeit verloren. Am 01.10.1933 konnte der Spielbetrieb (gemeinsam mit dem Schachklub 1893) als „**Schachgemeinde Schweinfurt**“ wieder aufgenommen werden, doch 1943 kam durch die Kriegseignisse das Vereinsleben zum Erliegen.

Am 05.01.1947 (und damit früher als beim SK 1893) erfolgte die Wiedergründung als eigenständiger Verein „Schachklub Franken“ unter dem Vorsitzenden Hans Hartmann. Von 1948 bis 1950 gab es aber noch eine freiwillige Spielgemeinschaft mit SK 1893. 1950 wurde man auf Anhieb Unterfränkischer Mannschaftsmeister.

1953 gab es mit dem Quartett von Paul Hoffmann (1. Vorsitzender), Georg Keßler (Kassier), Arthur Schreiber (Schriftführer) und Stefan Janoschka (Spielleiter) eine Wachablösung für die nächsten zwei Jahrzehnte. Bavaria wurde das neue Spiellokal.

Anfang der Siebziger gab es erstmals eine eigene Jugendgruppe. 1973 wurde **Paul Hoffmann**, dem zu Ehren unser Vereinspokal ausgespielt wird, Ehrenvorsitzender. Nachfolger als 1. Vorsitzender wurde bis 1977 Paul Schmitt.

1974 wurde man Bayerischer Mannschaftsmeister, als der Landesverband zweigeteilt war in Landessportbund und Nicht-Landessportbund. Mit 125 Mitgliedern wurde auch der Höchststand erreicht. Zum Vergleich: Ähnlich viele Mitglieder hat der Fusionsklub.

Neues Spiellokal wurde Gambrinus, nachdem der Bavaria-Wirt verstarb.

Von 1977 bis 1989 leitete **Willi Lippl** (der Vater von Michael Birken) die Geschicke der Franken; und es waren erfolgreiche Jahre! 1977 in Schweinfurt und 1978 in Nürnberg wurde man Bayerischer Jugendmannschaftsmeister. 1977 wurde Gerhard Reis (inzwischen 40 Jahre Mitglied) Bayerischer Jugendeinzelmeister! 1979 richtete man die Deutsche Jugendmannschaftsmeisterschaft aus und seitdem gab es in der Ära Lippl regelmäßige Kontakte mit dem Hamburger SK. Werner Zschunke, inzwischen über 25 Jahre Wertungsreferent des USV, wurde 1985 Achter bei der Endrunde der Deutschen Fernschach-Einzelmeisterschaft. 1987 erfolgte der Wechsel ins Kolpinghaus und dann für kurze Zeit ins Deutsch-Jugo-Heim am Obertor.

Von 1989 bis 1993 übernahm **Andro Caric (inzwischen 50 Jahre Mitglied)** den Vorsitz. Seit 1990 hat man seine neue Heimat in der Spinnmühle, welches wir heute immer mehr zum Schachzentrum ausbauen wollen.

Von 1993 bis 1997 übernahm **Claus Bebersdorf** den Vorsitz. Er **hält übrigens bei der Schweinfurter Stadtmeisterschaft einen Rekord, der wohl für die Ewigkeit hält:** Von 1965/66 bis 1986/87 wurde er 7x Meister, 7x Vize und 6x Dritter!

Dr. Hanns Pfriem übernahm 1997 den Vorsitz und führte den Verein, gemeinsam mit seinem Vize Horst Wiener, mit in die Fusion.

Am 26.05.2000 erfolgte dann der freiwillige Zusammenschluss: Aus SK 1893 und SK Franken wurde der heutige „**Schachklub Schweinfurt 2000 e.V.**“!

Ein wechselvolles Jahrzehnt hat der Verein hinter sich; sechs Jahre unter der Leitung von Peter Benndorf, dann vier Jahre unter Leitung von Christian Rink. Seit letztem Jahr habe ich nun den Vorsitz inne.

Natürlich gibt es auch hierüber viel zu erzählen, doch wird dies eine neue Geschichte bei einem späteren Ehrenabend. Nur so viel sei verraten:

Mit FIDE-Meister Harald Golda konnte 2007 und 2010 endlich mal wieder ein aktiver Schweinfurter Spieler Unterfränkischer Einzelmeister werden. Erfolge beim Einzel- und Viererpokal gab es auch.

Die Blütezeiten der beiden Vorgängervereine waren auch immer sehr aktive Zeiten des Vereins. **Der 63. Unterfränkische Kongress**, vom 09. bis 14. April 2012 im Pfarrzentrum St. Kilian ausgetragen, ist von daher nicht nur viel Arbeit. Er **stellt für uns und unseren Klub eine große Chance dar!**

Lasst sie uns nutzen und für das Schach in Schweinfurt werben!

Im Februar erscheint übrigens eine 32seitige Festzeitschrift für die bis Jahresende noch Schachinformationen und Inserate entgegen genommen werden. Nun aber viel Spaß beim weiteren Verlauf des Ehrenabends.

Ehrenabend des Schachklubs „Unterfranken nach Schweinfurt“

Unter dem Motto „Unterfranken nach Schweinfurt“ stand am Samstag, den 26.11. der zwölfte Ehrenabend des Schachklub Schweinfurt 2000 e.V. Norbert Lukas, der amtierende Vorsitzende, hieß rund 80 Schachfreunde und Ehrengäste, unter Ihnen die amtierende Vorsitzende des Unterfränkischen Schachverbandes, Frau Margareta Walther, und Ehrenmitglied Hans Münch im Brauhaus am Markt willkommen.

Nach dem geselligen Abendessen erläuterte Norbert Lukas in einer viertelstündigen Rede das Motto des Abends. Vom 9. bis 14. April 2012 Jahr richtet der Verein die Unterfränkischen Einzelmeisterschaften im Pfarrzentrum St. Kilian aus. Damit findet nach 49 (!) Jahren die größte Veranstaltung des Unterfränkischen Schachverbandes wieder einmal in Schweinfurt statt. In einem Rückblick berichtete Lukas über die Vorgängervereine „Schachklub 1893“ und „Franken Schweinfurt“ und deren Blütezeiten. Mit einem Appell, das anstehende Spektakel als Chance zu nutzen und für das Schach in Schweinfurt zu werben, schloss er die Rede.

Sportliche Höhepunkte waren sicherlich der Erfolg beim Unterfränkischen Viererpokal, der Gewinn des Unterfränkischen Einzelpokals durch Norbert Lukas, der Aufstieg der 5. Mannschaft sowie die Open-Siege in Schweinfurt und Forchheim durch Harald Golda.

Bei den Ehrungen wurde zunächst allen langjährigen Mitgliedern gedacht. Andro Caric erhielt für seine 50jährige Mitgliedschaft die goldene Ehrennadel des Vereins und des Unterfränkischen Schachverbandes. In seiner Dankesrede wies der frühere Vorsitzende von Franken (1989 bis 1993) auf die seinerzeitige freundliche Aufnahme in dem Verein hin. Auch Roland Baumann (silberne Ehrennadel für 25jährige Mitgliedschaft) erinnerte sich an frühere Zeiten: So unterrichtete der Verein seinen Sohn so toll, dass er als Dank nur wenig später selbst eintrat und dem Verein seitdem gern die Treue hält.



Als Langjährige Mitglieder wurden geehrt:

50 Jahre: Andro Caric
40 Jahre: Gerhard Reis
25 Jahre: Roland Baumann, Emil Fischer
20 Jahre: Christopher Alm
10 Jahre: Sven Markwardt, Christian Walter

von links nach rechts:

Norbert Lukas (1. Vorsitzender)
Margareta Walther (USV-Vorsitzende)
Andro Caric (50 Jahre, Vorsitzender 1989-1993)
Roland Baumann (25 Jahre)
Sven Markwardt (10 Jahre, Webmaster)

Den fleißigen Helfern des Vereins wurde mit Blumensträußen gedankt. Einen Sonderpreis für die meisten Punkte in Mannschaftsspielen erhielt Marco Viernekäs. Natürlich nahmen die Sieger der Vereinsturniere ihre erkämpften Pokale und Urkunden samt Buch, Bocksbeutel oder Schachtasse gerne in Empfang.

Vereinsmeisterschaft, Vereinspokal, Blitzmeister, Jahresblitzen: Norbert Lukas
Jugendvereinsmeister: Alexander Brückner (u10), Michael Schott (u15), Marco Viernekäs (u21)
Jugendblitzmeister: Simon Li (u10), Jan-Peter Itze (u15), Stefan Schleyer (u21)
Bester Spieler: Marco Viernekäs (7,5 Punkte aus 9 Spielen)

Es folgte schon traditionell die Verlosung zum Preisträtsel von Claus Bebersdorf sowie eine große Tombola und als Dankeschön für das Verständnis erhielt zum Schluss noch jede Lebensgefährtin eine rote Rose.

Norbert Lukas
(1. Vorsitzender SK Schweinfurt 2000 e.V.)



Pokalgewinner von links nach rechts:
hinten Norbert Lukas (Vereinsmeister, Pokalsieger, Blitzmeister, Jahresblitzsieger), Michael Schott (u15-Vereinsmeister), Marco Viernekäs (u21-Vereinsmeister, Bester Spieler 2010/11);
vorne Alexander Brückner (u10-Vereinsmeister) und Simon Li (u10-Blitzmeister)



Ehrenpreise



Saal im Brauhaus am Markt



in der Mitte Claus Bebersdorf



Margareta Walter



Rede von Norbert Lukas



Andro Caric (50 Jahre)



Roland Baumann (25 Jahre)



Schachrätsel von Claus Bebersdorf



Tombola und ein Tisch voll Gewinnen